

**Nachbewilligung von 6571,38 Mk. für den Mastaba-Anbau  
im Pelizaeus-Museum.**

**Dr. Meyer (Zentr.):** Für den Mastaba-Anbau waren durch die städtischen Kollegien am 27. Juli 1925 aus Anleihemitteln 13 500 Mark bewilligt. Die Arbeiten waren soweit gefördert, daß der unterste Steinkranz fertiggestellt war. Die Aufstellung der Mastaba-Kammer verursachte dann jedoch unerwartete Schwierigkeiten, hervorgerufen durch schlechten Untergrund, erhöhte Unterbringungskosten durch Lagern der Mastabasteine im unteren Saale des Pelizaeus-Museums infolge eintretender schlechter Witterung und ganz bedeutende Unkosten des Aufbaues und der Ergänzung der Kammer selbst. Die Veranschlagung erfolgte späterzeit, als die Mastaba selbst noch in Ägypten bezw. zu Schiff war. Laut Zusicherung des Museums sollten die einzelnen Blöcke genau rechwinklig behauen, auch so groß sein, daß durch Abhängen das Material für den Außenputz gewonnen werden konnte. Beide Voraussetzungen trafen nicht zu. Auch war der Aufbau so kompliziert, daß dieser stellen- und teilweise drei bis viermal vorgenommen werden mußte. Einen wesentlichen Anteil an der Ueberschreitung trug der unerwartet lange Aufbau und die verschiedentliche Umlagerung der Steine infolge Eintritt von Frost, Nachwachen und die Ausgaben für erhöhte Reinigung des Museums. Die Ueberschreitung der Mittel wurde derzeit nach voraufgegangener örtlicher Beschichtigung durch Magistratsbeschluß vom 17. Februar d. Js. genehmigt. Die erforderlichen Mehrbeträge sollten von den städtischen Kollegien angefordert werden, sobald feststand, wieviel Mittel für den Bau noch benötigt werden. Die Gesamtkosten stellen sich nunmehr auf 20 071,38 Mk., die Mehrkosten betragen mithin 6 571,38 Mk. Die Mittel sollen, wie die bereits angeforderten Baukosten, angelehnt, bestmöglich verzinst und mit 1,5 Proz. und den ersparten Zinsen getilgt werden. — Das Kollegium stimmt zu.

**Nachbewilligung von 1000 Mk. für Titel II F (Kriminalpolizei).**

**Dr. Eger (Soz.):** Der Titel II F (Kriminalpolizei) des Haushaltsplanes der Polizeidirektion ist bis auf einen geringen Betrag infolge der Beschaffung eines photographischen Apparates



**Früh**  
**Wer seinem Körpe**  
**zum Frühstück,**  
**aber die**

Gerstenbergische Ztg 1/2, 27.